

Lonseer und Blausteiner Herren verlieren ESC Damen wieder an der Tabellenspitze

Einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt verpassten die Herren des EKC Lonsee. Beim Mitkonkurrenten um den Abstieg, KC Viernheim, unterlagen die Lonseer knapp mit 5711 : 5674 Holz. Damit rücken die Viernheimer bis auf zwei Punkte an den EKC Lonsee heran.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für den EKC Dieter Annasensl, Andreas Merz und Daniel Heß. Dieter Annasensl zeigte eine makellose Partie und überzeugte mit der Tagesbestleistung von 996 Holz. Auch Andreas März (940) zeigte eine gute Partie. Einzig Daniel Heß (871) blieb hinter den Erwartungen zurück und so lagen die Lonseer zur Halbzeit knapp mit 20 Holz hinten. Im Schlussdurchgang dann ein Kampf auf Biegen und Brechen. Das Lonseer Schlusstrio Uli Fetzer (946), Denis Annasensl (959) und Steffen Fälchle (960) spielte durch die Bank gut, jedoch waren die Gastgeber immer einen Tick besser und erstickten die Lonseer Bemühungen im Keim.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 996, Andreas Merz 940, Daniel Heß 873, Uli Fetzer 946, Denis Annasensl 959, Steffen Fälchle 960.

Nach der 5339 : 5371 Holz Heimgniederlage gegen die TSG Heilbronn wird für den TSV Blaustein der Abstand zum rettenden Ufer immer größer. Nach dem guten Heimspiel vor der Weihnachtspause, gibt nun vor allem die Art der Niederlage Anlass zur Sorge. Zwei Ausfälle verhinderten den wichtigen Heimerfolg.

Jochen Seitz (914) begann gewohnt gut, jedoch zeigte sein Partner Matthias Arnold ungewohnte Schwächen und blieb bei 848 Holz hängen. So ging das Mittelpaar mit 70 Holz Rückstand auf die Bahn. Hier jedoch das gleiche Bild wie im Startpaar. Michael Ferigutti (916) spielte gut, aber sein Partner Ewald Wolf stand wie im Startpaar Arnold neben sich und kam nur auf 839 Holz. So blieb die Chance, den Rückstand zu verkürzen, ungenutzt und der Blausteiner Rückstand blieb bei 70 Holz. Im Schlussdurchgang kamen dann Ralf Blaich mit sehr guten 936 Holz und Benjamin Ferigutti (886) zwar noch etwas heran, jedoch war der Rückstand zu groß, um dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

Für Blaustein spielten: Jochen Seitz 914, Matthias Arnold 848, Ewald Wolf 839, Michael Ferigutti 916, Ralf Blaich 936, Benjamin Ferigutti 886.

Ganz schon strecken mussten sich die Damen des EKC Lonsee, um beim Tabellenletzten KSC Frammersbach mit 2652 : 2675 Holz zu gewinnen.

Die stärkste Paarung der Lonseer, das Startpaar, stellte die Weichen auf Sieg. Lydia Reh mit sehr guten 476 Holz und Conny Hiller mit ebenfalls sehr guten 461 Holz brachten die Gäste mit 21 Holz in Front. Im Mitteldurchgang konnten dann Linda Neugum (409) und Amelie Gerner (438) nicht an die Leistungen ihrer Vorderleute anknüpfen, während Barbara Sauer für die Gastgeberinnen mit 491 Holz einen neuen Bahnrekord aufstellte. So lagen die Lonseerinnen plötzlich mit 32 Holz im Rückstand. Nun war Kämpferherz gefragt. Davon hat das Lonseer Schlusspaar mehr als genug und konnten Andrea Benz (443) und Gertrud Spindler (448) bereits bis zum Bahnwechsel den Rückstand ausgleichen. Auch auf den zweiten 50 Wurf hatten sie stets die Nase vorn und sicherten so die wichtigen Auswärtspunkte.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 476, Conny Hiller 461, Amelie Gerner 438, Linda Neugum 409, Andrea Benz 443, Gertrud Spindler 448.

Damen des ESC Ulm gewinnen gegen Spitzenreiter

Kein Spiel für schwache Nerven war die Partie des ESC Ulm gegen den Tabellenführer SKV Bonndorf. Dank einer überragenden Anja Fäßler setzten sich die Hausherrinnen letztendlich sicher mit 2752 : 2709 Holz durch. Damit übernehmen die Damen des ESC Ulm wieder die Tabellenführung der 3. Bundesliga West.

Für die Ulmerinnen begannen wie gewohnt Andrea Ruß und Stefanie Lettner und beide spielten gewohnt gut. Ruß kam auf 460 Holz und Lettner auf 464 Holz. Jedoch hatten sie in den Bonndorferinnen Jeannette Bachert (459) und Birgit Eder mit sehr guten 471 Holz ebenbürtige Gegnerinnen, die am Ende sogar knapp die Nase vorne hatten. So ging die Ulmer Mittelpaarung mit einem knappen Rückstand von sechs Holz auf die Bahn. Hier verflachte die Partie etwas, jedoch konnten Mirjam Kaplan (438) und Gabi Schilder (439) gegen die

Gästepaarung Andrea Eder (437) und Tanja Cosic (436) vier Holz gut machen und den Rückstand auf zwei Holz verkürzen. Nun waren gute Nerven gefragt. Stefanie Wolfsteiner konnte ihre Heimstärke nicht ganz ausspielen, kam aber immerhin noch auf 459 Holz. Jedoch erwischte ihre Partnerin Anja Fäßler einen Glanztag und entschied mit phantastischen 492 Holz die Partie. Dabei spielte sie sich vor allem ins Abräumen (195) in einen wahren Rausch. So standen die Gäste Jana Bachert (439) und Andrea Cosic (467) letztlich auf verlorenem Posten.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 464, Ruß Andrea 460, Gabi Schilder 439, Mirjam Kaplan 438, Anja Fäßler 492, Stefanie Wolfsteiner 459.

Keine Probleme hatten die Damen des KV Neu-Ulm beim sichern 6 : 2 Erfolg beim Tabellenvorletzten SportVg Stuttgart-Feuerbach. Auf den gefürchteten Feuerbacher Bahnen konnten Korzer, Hartmann, Grüger und Denise Müller mit der Tagesbestleistung von 530 Holz die Mannschaftspunkte sichern. Auch im Gesamtergebnis lagen die Gäste aus Neu-Ulm deutlich mit 2980 : 2820 Holz deutlich vorn.

Für Neu-Ulm spielten: Gabi Pscheidl 477, Ingrid Korzer 497, Anita Hartmann 493, Christa Grüger 495, Julia Pscheidl 488, Denise Müller 530.

Zu einem verdienten 5 : 3 Erfolg über die Bundesligareserve des KC Schrezheim kamen die Damen des SV Weidenstetten. Nachdem Pia Wehling, Annelen Bosch und Bettina Seibold ihren Mannschaftspunkt sichern konnten, entschied das bessere Mannschaftsholzzahl von 3080 : 3033 Holz über den Weidenstetter Erfolg.

Für Weidenstetten spielten: Iris Habison 512, Pia Wehling 499, Helga Mahler 504, Annelen Bosch 547, Rebecca Hullak 483, Bettina Seibold 535.

Irgendwie kommen die Herren des KV Neu-Ulm nach der Weihnachtspause nicht mehr so recht in Schwung. Beim ESV Ravensburg unterlagen sie mit schwacher Leistung mit 7 : 1 Punkten. Einzig Torsten Taubert konnte mit 543 Holz überzeugen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 543, Roland Walter 516, Andreas Heß 527, Jürgen Binder 508, Stefan Ruß 492, Rolf Bötticher 494.

Die Herren des ESC Ulm traten zum Gastspiel beim Tabellenführer KV Gammelshausen erst gar nicht an und so wurde das Spiel mit 8 : 0 für den KV Gammelshausen gewertet.